

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 2

Ausgegeben: 10. April 1964

Nr. 62

Zur Kenntnis der Gattung *Agyrtes* Lap.

(*Coleoptera, Silphidae, Agyrtini*)

mit 8 Figuren

JOSEF HLISNIKOVSKÝ

Prag

Agyrtes (Agyrtecanus) noheli sp. n.

Pechschwarz, Seiten- und Hinterrand des Halsschildes schmal, die Epipleuren ganz kastanienbraun; Fühler, Taster und Beine rostrot. Breit oblong, gedrungen, gewölbt, glänzend.

Kopf einschließlich der Mandibel wenig länger als an den Augen breit, flach gewölbt; oberhalb der Fühlereinlenkstelle beiderseits und auf der Stirn mit einem flachen Eindruck. Clypeus lang, trapezförmig, durch eine gerade Stirnlinie abgesetzt. Über der Fühlereinlenkstelle ist die seitliche Stirnleiste aufgebogen. Grob, dicht punktiert; die Punkte stehen $1\frac{1}{2}$ Durchmesser voneinander, am Vorderrand und in den Eindrücken sind sie dichter, aber nicht zusammenfließend. Dazwischen sehr fein, zerstreut punktiert; diese Punkte sind 3–4 mal kleiner als die großen Punkte. Nicht genetzt. Die Augen beim Männchen stärker, beim Weibchen weniger stark aus der seitlichen Kopfwölbung vortretend.

Fühler kürzer, robuster, kaum über die Halsschildhälfte reichend, mit schwach abgesetzter, 4gliedriger Keule; 1. Glied mehr als doppelt so lang wie breit, länger als das 3., dieses keulenförmig, stärker und fast doppelt so lang wie das 2., 4., 5., 6., länger als breit, 7. so lang wie breit, 8.–10. quer, an Breite allmählich zunehmend, in der Länge nur wenig verschieden, Endglied breit eiförmig, so lang wie die zwei vorletzten zusammen.

Halsschild flach gewölbt, glänzend, $1\frac{3}{4}$ mal so breit wie lang, schmäler als die Flügeldecken, die größte Breite im letzten Drittel. Vorderrand flach bogenförmig ausgeschnitten, fein gerandet; die Vorderecken breit abgerundet. Seitenrand verengt sich von oben gesehen nach vorn stärker als nach hinten und ist leistenartig gerandet, vor der Hinterecke gerade, nicht ausgebuchtet; von der Seite gesehen von der Hinterecke gekrümmkt bis zur breitesten Stelle, dann gerade zur Vorderecke verlaufend. Hinterecke rechteckig. Hinterrand gerade, fein, aber deutlich gerandet. Stark, zerstreut, auf der Scheibe schütterer, gegen die Ränder dichter punktiert, dazwischen äußerst fein zerstreut punktiert.

Schildchen glatt.

Flügeldecken breitoval, um ein Drittel länger als zusammen breit, zweieinhalbmal so lang wie das Halsschild. Schultern breit abgerundet. Seitenrand leistenartig, von der Seite aus gesehen, flach S-kurvenförmig; Epipleuren flach, schmal, nach hinten allmählich schmäler werdend. Die 9 Streifen seicht punktiert (1. Reihe 53–56 Punkte), nicht vertieft; der 3. verbindet sich vor der Basis mit dem 4., der 5. mit dem 6., der 8. mit dem 7.; gegen die Spitze der 2. mit dem 1., der 3. mit dem 4. und erreicht so kaum die Basis oder den Hinterrand der Flügeldecken. Die Zwischenräume sehr flach, ebenso fein punktiert wie die feinen Punkte des Halsschildes.

Vorderschienen dreieckig nach vorn erweitert, mit tiefer Tarsalfurche, Außenkante beborstet und bedornt. 1. Hintertarsenglied kürzer als die zwei nächsten zusammen.

Männchen Die ersten 2 Vordertarsen- und Mitteltarsenglieder leicht erweitert und auf der Unterseite dicht befilzt. Aedoeagus lang röhrenförmig, gerade, die Spitze geschlungen, in der Mitte abgerundet vorgezogen. Auf der Unterseite mit dreieckiger Ausstülpöffnung, die am Rande gerieft ist. Nur eine Paramere; im Unterteil verkehrt T-förmig, im letzten Viertel halbstielrund, der Außenrand fein beborstet.

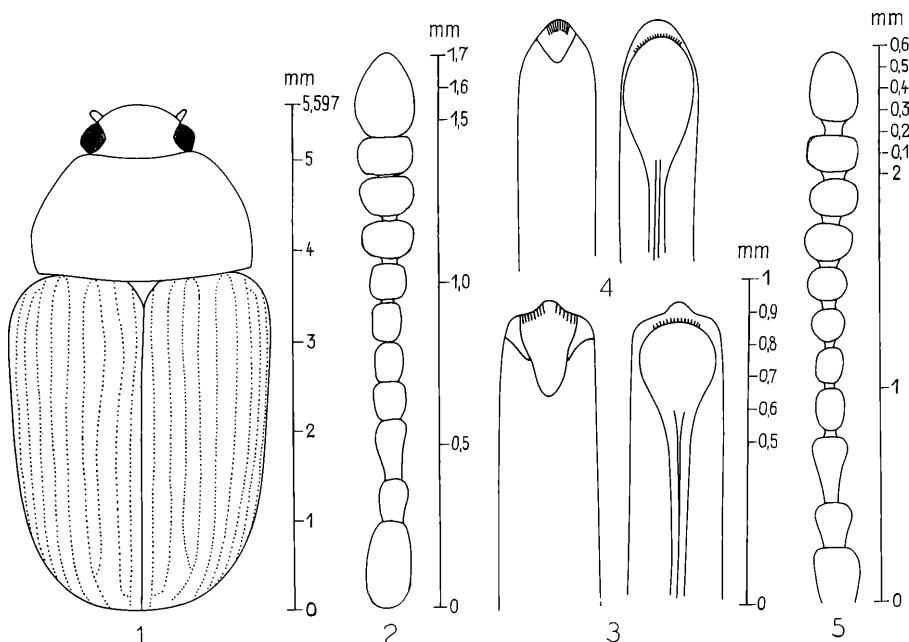
Länge 5,5–6,5 mm. Breite 2,4–2,5 mm.

Verbreitung ČSSR, Beskiden, Smrk, 7. XI. 1940 unter Moos. 1 ♂ Holotypus, 1 ♀ Allotypus, 1 ♂ Paratypus; Lysá hora, 11. XII. 1940 1 ♂, 8. XII. 1941 1 ♂, alles leg. HLISNIKOVSKÝ, Paratypen. Travný 3 ♀ leg. PETR NOHEL, Paratypen in coll. NOHEL.

Ich benenne die neue Art zu Ehren des sehr fleißigen Sammlers PETR NOHEL in Radvanice. Die Art wurde vor den ersten Frösten und an sonnigen Tagen nach den ersten Frösten in einer Höhe von 800–1000 m in urwaldartigen Mischwäldern an Moos, faulenden Pilzen und verwesenden Farnkräutern gefunden. Sie ist bestimmt auch in anderen Gebirgen verbreitet, wurde aber bisher mit *bicolor* LAP. verwechselt. Von dieser Art unterscheidet sie sich vor allem durch die Größe und Breite, 5,5–6,5 mm und 2,4–2,5 mm (*bicolor*, 4–5 mm bzw. 1,2–1,4 mm). Halsschild mehr als doppelt so breit wie lang (72:30 Einheiten; *bicolor* 42:25); die fein eingestochenen Punkte sind größer und stehen dichter, 1–2 Durchmesser gegenseitig entfernt (*bicolor* 3–4). Die Punkte der Flügeldeckenreihen sind schwächer, nicht vertieft (*bicolor* stärker, vertieft); in der 3. Reihe stehen etwa 50 Punkte (*bicolor* 35); die Zwischenräume sind flach, fein, aber deutlich punktiert (*bicolor* gewölbt, ohne Punkte). Fühler sind kürzer (*bicolor* länger); Glied 5, 6 länger als breit (*bicolor*, rund, breiter als lang). Aedoeagus und Paramere siehe Bilder.

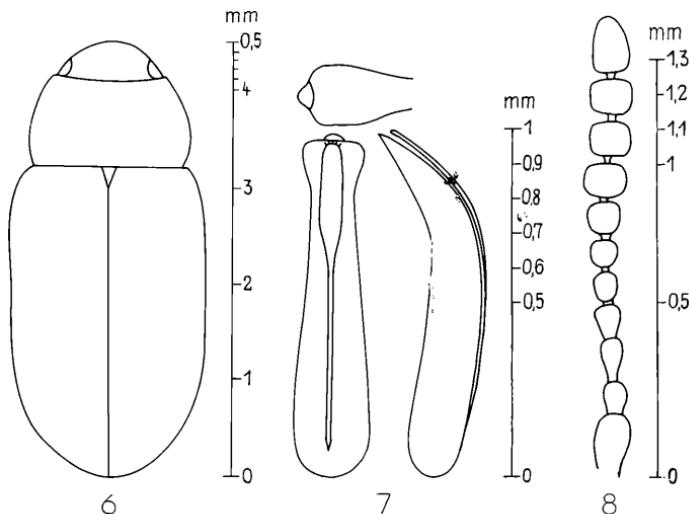
Bestimmungstabelle aller bekannten Arten

- 1 (8) Hinterwinkel des Halsschildes fast rechteckig, Fühler gegen die Spitze allmählich verdickt. Clypeus durch eine feine Querlinie von der Stirn abgesetzt.
Subgen. **Agyrtecanus** RTT.
- 2 (5) Halsschild fast rechteckig, etwa so breit wie die Flügeldecken, ein Drittel breiter als lang.
- 3 (4) 3. Fühlerglied kürzer, fast so lang wie das 2., 7. Glied auffällig breiter als das 6., Keule 5gliedrig. Halsschild nach vorn stark verengt. Amerika, Süd-Kalifornien: Pasadena. Länge: 3,9 mm. Breite: 1,75 mm.
similis FALL.



Agyrtes (Agyrtocanus) noheli sp. n.: 1. Männchen, Fundort: Smrk — 2. Fühler des Männchens — 3. Aedoeagus, links Unterseite, rechts Oberseite mit Paramere; *Agyrtes (Agyrtocanus) bicolor* LAP.: 4. Aedoeagus, links Unterseite, rechts Oberseite mit Paramere, Fundort: Umg. Paris — 5. Fühler des Männchens.

- 4 (3) 3. Fühlerglied länger, viel länger als das 2., Halsschild nach vorn wenig verengt. 7. Fühlerglied nicht deutlich breiter, Keule 4gliedrig. Flügeldecken 3mal so lang wie das Halsschild. Amerika: Kalifornien bis Alaska. Länge: 3–5 mm. Breite: 1,8–2,1 mm. **longulus** (LEC.)
- 5 (2) Halsschild schmäler als die Flügeldecken.
- 6 (7) Halsschild mehr als doppelt so breit wie lang. Doppelt punktiert: die fein eingestochenen Punkte stehen um 1–2 Durchmesser voneinander entfernt. Flügeldeckenpunktreihe feiner, nicht vertieft, Zwischenräume flach, fein, aber deutlich punktiert. Fühler kurz. Europa: ČSSR, Beskiden. Länge: 5,5–6,5 mm. Breite: 2,4–2,5 mm. **noheli** sp. n.
- 7 (6) Halsschild weniger als doppelt so breit wie lang. Doppelt punktiert: die fein eingestochenen Punkte stehen um 3–4 Durchmesser voneinander entfernt. Flügeldeckenpunktreihe größer, leicht vertieft. Zwischenräume glatt. Fühler länger. Mittel-Europa: Frankreich, Mitteldeutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien. Größe: 3–5 mm. **bicolor** LAP.
- 8 (1) Hinterwinkel des Halsschildes mehr oder weniger gerundet. Fühler mit 5 größeren, fast gleichbreiten Endgliedern. Clypeus von der Stirn durch eine tiefe Querlinie getrennt. **Agyrtes** s. str.



Agyrtes castaneus (F.): 6. Männchen, Fundort: Bohemia, Všechny — 7. Aedoeagus: links Oberseite mit Paramere, rechts Seitenansicht mit Lage der Paramere, oben Unterseite — 8. Fühler des Männchens.

- 9 (12) Oberseite glänzend; Flügeldecken nicht genetzt, mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume meist mit feinen Punkten, am Hinterrande fast kiel-förmig auslaufend. Kopf stark punktiert.
- 10 (11) Halsschild schmäler als die Flügeldecken. Zwischenräume spärlich, schwer sichtbar punktiert. Kopf und Halsschild ziemlich kräftig, aber zerstreut punktiert, mit eingestreuten kleinen Punkten. Europa: Mittel-, Nordbalkan, Griechenland. Länge: 4,5–5 mm. **castaneus** (F.)
- 11 (10) Halsschild so breit wie die Flügeldecken. Zwischenräume mit einigen großen Punkten. Einfarbig rostrot. Kopf und Halsschild dichter punktiert. Asien: Turkestan. Länge: 3,2–4 mm. **ferrugineus** SOLSKY
- 12 (9) Oberseite matt. Flügeldecken genetzt. Kopf glatt, nur am Hinterrand mit feinen Punkten. Halsschild schmäler als die Flügeldecken, höchst spärlich und fein punktiert, jederseits auf der Mitte der Scheibe ein großer Punkt, ein undeutlicher schräg vor den Hinterwinkeln. Flügeldecken mit feinen, seichteren Punktstreifen. Asien: Anatolien. Länge 4 mm. **alutaceus** RTT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1963-1964

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hlisnikovsky Josef

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Gattung Agyrtes Lap. \(Coleoptera, Silphidae, Agyrtini\) 275-278](#)